

„Kein Abschluss ohne Anschluss“



Einige Zitate von Schülern kurz vor oder nach dem Abitur:

- „Ich weiß noch gaaar nicht, was ich machen soll.“
- „Auf jeden Fall studieren, aber ich weiß noch nicht, was.“
- „Ich wollte erstmal ein Jahr ins Ausland, aber ich bin noch nicht 18, da geht das noch gar nicht so richtig, hab ich jetzt gesehen.“
- „Ich habe mich erstmal für Physik eingeschrieben, aber nur so, ich glaube nicht, dass ich dabei bleibe...“
- „Ich wollte ein duales Studium machen, aber als ich mich informiert habe, war die Bewerbungsfrist schon vorbei.“

„Kein Abschluss ohne Anschluss“

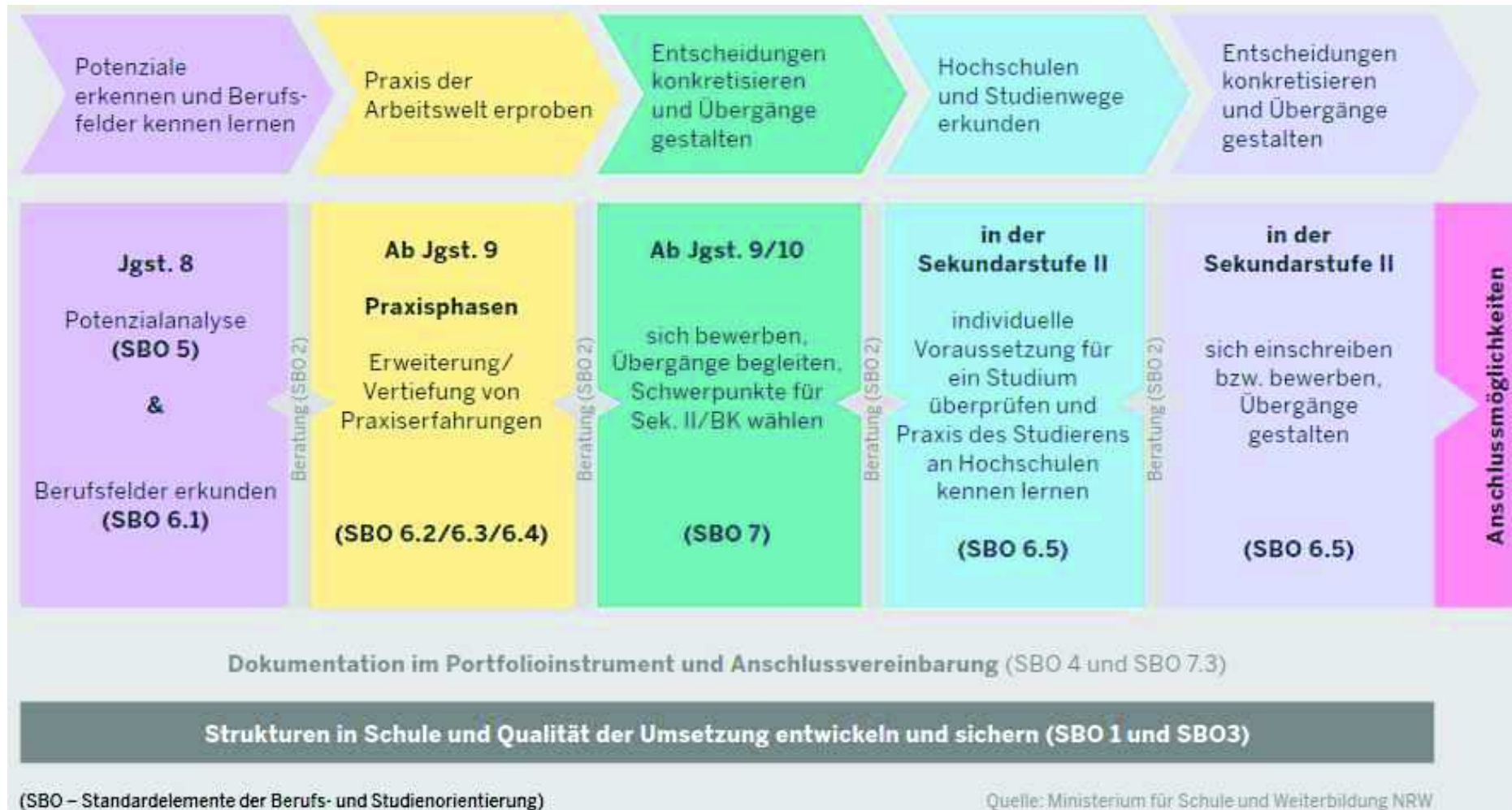


- Zusammenschluss aller Institutionen, die an Bildung und Ausbildung beteiligt sind (vier Ministerien, Hochschulen, BA, Unternehmerverband, IHK, Gewerkschaften, ...)
- Ziel: *„[...] dass die Jugendlichen zu reflektierten Berufs- und Studienwahlentscheidungen kommen und realistische Ausbildungsperspektiven zum Anschluss an die allgemeinbildende Schule entwickeln.“* (Erlass vom 14.05.2013)
- So sollen bisherige orientierungslose Zeiten und Abbruchquoten reduziert werden (z.B. erstes Jahr Bachelor: 36% Abbruchquote)
- dazu notwendig: systematische Beratung in jeder Schule und die Umsetzung von Standardelementen der Berufsorientierung
- Erlass: „KAoA“ wird schrittweise in allen Schulen in NRW Pflicht

„Kein Abschluss ohne Anschluss“

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in **NRW**



Standardelemente (SBO)



8	9	EF	Q1	Q2
Schulische Beratung: Einführung	Schulische Beratung: Reflexion BFE	Schulische Beratung: Grundbegriffe Studium, Vorbereitung Praktikum	Schulische Beratung: Ausbildungswege und Studiengänge	Schulische Beratung: Konkrete Pläne, letzte Hinweise
Potenzialanalyse und Auswertung	Besuch im BIZ	Betriebspraktikum (3 Wochen)	Information und Beratung durch die Bundesagentur	Konkretisierte Übergangsgestaltung
Schulische Beratung: Vorbereitung BFE, Sozialkompetenzen	Schulische Beratung: Rückblick, Oberstufe, Praktikum	Schulische Beratung: Reflexion Praktikum	Schulische Beratung: Konkretisierungen	Uni-Trainees
Berufsfelderkundungstage	Anschlussvereinbarung	Vorstellung „studifinder“	Berufsinformationsveranstaltung ROBIS	
			„fit for job“: Bewerbungstraining	

Zusätzliche weitere Veranstaltungen auf Eigeninitiative der Schüler: Infotage und Workshops der Hochschulen, Ausbildungsmessen, girls day / boys day, ...

Darüber hinaus sind etwa Projekttag zum Thema „Studieren – wie geht das?“ angedacht. Eine weitergehende individuelle Beratung ist im Berufsorientierungsbüro jederzeit möglich!

Standardelemente (SBO)



- Koordinatoren (Hr. Scholz, Hr. Seifert) und fünf weitere Kollegen als Team der Berufsorientierung
- Berufsorientierungsbüro (Raum 007): Information, Recherche, Beratung, Organisation, Veranstaltungen, Termine ...)
- regelmäßige Schulsprechstunden von der Bundesagentur für Arbeit (Fr. Steinmann) und vom Talentscouting der HRW (Fr. Tepeli)
- der „Berufswahlpass NRW“ als Portfolioinstrument
- Veranstaltungen der Hochschulen zur Studienorientierung
- spezielle Standardelemente für Schüler mit besonderem Förderbedarf

In Klasse 8...



- erste Einführung und Beratung der Schüler: unsere Ziele, was bieten wir, was erwarten wir, Arbeit mit dem Berufswahlpass
- Potenzialanalyse mit anschließenden Auswertungsgesprächen (Januar 2017)
- zweite Beratung der Schüler: Reflexion der Potenzialanalyse, Vorbereitung der Berufsfelderkundungen, Sozialkompetenzen und Schlüsselqualifikationen
- Berufsfelderkundungen: bis zu drei Tage, an denen die Schüler in Betrieben in jeweils ein Berufsfeld hineinschnuppern und ihre Erfahrungen dokumentieren (voraussichtlich Juni 2017)

Berufsfelderkundungen



- bis zu drei Tage, die die Schüler in jeweils einem Betrieb verbringen (einzeln oder in Gruppen)
- Schüler können vorher Berufsfelder wählen, es kann aber keine passende Zuteilung garantiert werden (Betriebe werden vom Bildungsbüro der Stadt Mülheim akquiriert)
- sie lernen berufliche Tätigkeiten exemplarisch in bis zu drei verschiedenen Berufsfeldern kennen
- mit Bezug zur Potenzialanalyse reflektieren sie ausgewählte Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen
- Dokumentation mit Hilfe eines Interviewbogens, einem Bericht und den Arbeitsaufträgen im Rahmen der Reflexionsstunde zu Beginn von Klasse 9.

Unsere Angebote und Ihre Mitarbeit

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in **NRW**

- Sie sind herzlich eingeladen, an den individuellen Beratungsgesprächen teilzunehmen (praktikabel: Auswertung der Potenzialanalyse, Gespräche in der Oberstufe)
- Nutzen Sie unsere weitergehenden Angebote, wie z.B. die Schulsprechstunde von Frau Steinmann
- Motivieren Sie Ihre Kinder, mit uns im Gespräch zu bleiben und unser Büro als Informationsquelle zu nutzen
- Achten Sie mit darauf, dass alle Formulare, Rückmeldezettel, ... rechtzeitig und korrekt ausgefüllt an uns zurückgegeben werden
- Achtung: Wir sind Lehrer, keine Berufsberater! Unsere Aufgabe ist vor allem das Initiieren von Erfahrungen, Handlungen und Reflexionsprozessen, nicht die professionelle Berufsberatung

Ansprechpartner in der Schule



- Koordinatoren für KAoA: Hr. Scholz, Hr. Seifert
- Beratungsteam im Rahmen von KAoA:
Fr. Geppert, Fr. Klein, Hr. Reuter, Fr. Wegener, Hr. Balaban
- speziell für Studienorientierung: Hr. Rosendahl
- speziell für Begabtenförderung / Frühstudium / Stipendien:
Hr. Hesse
- speziell für das Betriebspraktikum: Fr. Strötgen
- speziell für Girls' Day / Boys' Day: Fr. Stumpff
- Termine Schulsprechstunde Fr. Steinmann: Fr. Geppert
- Termine Schulsprechstunde Talentscouting: Fr. Klein